

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 34. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 19.01.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10a, Sportlerklause, Vereinszimmer, von 18:00 Uhr bis 19:47 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Manfred Kressin

Mitglied

Antje Wolf
Steffen Berger
Renate Köppe
Manfred Lüdecke
Reinhard Michel
Dieter Riedel
Constance Riegel-Kressin
Armin Schenk
Helga Soltesz

Mitarbeiter der Verwaltung

Rolf Hülßner	GBL Finanzwesen
Birgit Neumeier	SB Stadtplanung
Katja Schultz	SBL Organisation

Gäste

Gisela Lorenz

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 19.01.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 10.12.2010	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Verpflichtung eines Mitgliedes des Ortschaftsrates	
6	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
7	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
8	Anhörung zum Haushalt 2011 BE: GB Finanzwesen	
9	1. Neufassung der Richtlinie über die Unterstützung der Fraktionsarbeit im Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen und in den Ortschaftsräten Bitterfeld, Bobbau, Greppin, Holzweißig, Thalheim und Wolfen BE: FB Hauptverwaltung	Beschlussantrag 329-2010
10	5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 18.07.2007 BE: FB Hauptverwaltung	Beschlussantrag 331-2010
11	Flächennutzungsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen, erneuter Entwurf Stand Januar 2011, hier: Billigung und Auslegung	Beschlussantrag 241-2010
12	8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. TH 1.2 "Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim Aufstellungsbeschluss	Beschlussantrag 001-2011
13	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird wie vorliegend bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 10.12.2010</p> <p>Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Herr Kressin berichtet aus der Dienstberatung am 10.01.2011, dass hier erneut über die Änderung der Straßennamen gesprochen wurde. Im OT Thalheim sind hiervon 5 Straßen mit 93 Grundstücken betroffen. Vom Zusteller „Deutsche Post“ ist der Hinweis eingegangen, dass die doppelten Straßennamen, bei gleicher Postleitzahl, geändert werden sollten. Dies widerspricht jedoch dem Gebietsänderungsvertrag. Er merkt an, wenn die richtige Anschrift angegeben wird, die Post auch ordnungsgemäß zugeht. Es wird aber von der Post angestrebt, eine andere Lösung herbeizuführen, bei der die Straßennamen geändert werden.</p> <p>Herr Berger nimmt ab 18:05 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 9 stimmberechtigte Mitglieder des Ortschaftsrates anwesend.</p> <p>Der Ortsbürgermeister führt weiter aus, dass er dem Geschäftsbereich Ordnung und Bürger die Anschriften der Grundstückseigentümer, welche ihrer Räumspflicht nicht nachkommen, mitteilen wird. Weiterhin spricht er an, dass die Hundehaltersatzung allein nicht genügt. Man muss sie auch durchsetzen können. In diesem Zusammenhang hat Herr Schunke mitgeteilt, dass man im OT Greppin gute Erfahrungen mit den dort vorherrschenden Hundetoiletten, welche der Entsorgung von Hundekot dienen, gesammelt hat.</p> <p>Herr Kressin hat bei der Dienstberatung vorgeschlagen, dass überprüft werden sollte, ob bei kommunalen Einrichtungen und Gebäuden Schneefanggitter installiert sind und im Falle des Fehlens zeitnah nachgerüstet werden sollten. Hier ist Gefahr sichtbar.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Verpflichtung eines Mitgliedes des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Kressin nimmt die Verpflichtung von Herrn Michel vor und bittet ihn noch einmal in den §§ 30,31 und 52 der GO-LSA nachzulesen.</p>	

<p>zu 6</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Ortschaftsrat Berger spricht die laufende DSL-Erweiterungsmaßnahme an. Am Ernst-Thälmann-Platz wurde diesbezüglich ein neuer Kasten gesetzt, wobei der Fußweg hier zeitweise abgesperrt war. Diese Absperrung wurde weggenommen, obwohl der Fußweg noch nicht wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt wurde, sodass nun ein erhöhtes Unfallrisiko besteht. Er bittet hier um Klärung.</p> <p>Frau Soltesz befürwortet das Aufstellen von Hundetoiletten. Weiterhin erklärt Sie, dass am neu gebauten Abschnitt der Thalheimer Straße die Auffahrt von der Straße zum Radweg einen Absatz hat. Auch in Richtung der Jahnstraße weisen die Radwege unterschiedliche Absatzhöhen auf. Fraglich ist, warum hier kein Übergang geschaffen wird, welcher kein Hindernis darstellt. Auch ist es von der neuen Fahrbahn der Thalheimer Straße aus abschüssig und die Fahrbahnbegrenzung befindet sich sehr nah am Graben. Frau Soltesz hinterfragt, ob es möglich ist, den Verbindungsweg zwischen Thalheim und Reuden wenigstens so befahrbar wie den Weg zwischen Zschepkau und Salzfurkapelle zu gestalten.</p> <p>Herr Lüdecke erklärt, dass es Probleme mit der Beräumung der Feuerwehrezufahrt gab. Auch andere Ortsfeuerwehren sind hiervon betroffen. Zudem geht er darauf ein, dass durch die neuen Tore in der Feuerwehr 3 verschiedene Schließsysteme installiert sind, wobei nicht jeder der Feuerwehrleute in Besitz von Schlüsseln für alle 3 Schließsysteme ist. Er fügt hinzu, dass die Schlösser aus den alten Toren ausgebaut wurden, aber nicht in die neuen eingebaut werden dürfen. Er bittet hier zu klären, ob die Möglichkeit eines einheitlichen Schließsystems besteht. Er wird beide Angelegenheiten auch noch einmal in der Jahreshauptversammlung ansprechen. Des Weiteren sagt er, dass am vergangenen Sonntag dreimal die Sirene ausgelöst wurde, zweimal davon per Hand. D. h., die Sirene wurde im ehemaligen Schulgebäude, in dem ein ungeschützter Feuerwehrmelder installiert ist, ausgelöst. In so einem Fall erhält die Leitstelle jedoch keine Information, sodass es auch Probleme bezüglich des Unfallversicherungsschutzes für die Feuerwehrleute geben könnte. Es sollte geklärt werden, ob dieser Feuerwehrmelder notwendig ist, auch in Bezug auf den Katastrophenschutz. Demnach könnte man diesen wegnehmen oder aber mit einer Glasscheibe schützen, welche im Notfall einzuschlagen ist.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Riedel teilt Herr Kressin mit, dass die defekte Normaluhr bei besseren Wetterverhältnissen von Herrn Trum und ihm repariert wird.</p> <p>Ortschaftsrätin Köppe informiert, dass die Räumfahrzeuge in der Rudolph-Breitscheid-Straße teilweise schon in den Graben gefahren sind, da sie durch die dort permanent stehenden Kraftfahrzeuge behindert wurden. Sie gibt zu bedenken, ob man hier wenigstens für die Zeit des Winterdienstes das Parken einschränken kann und appelliert an alle Bürger.</p> <p>Auf Anfrage von Frau Köppe teilt der Ortsbürgermeister mit, dass die Weihnachtsfeier für Bedürftige auf gebührendes Interesse gestoßen ist. Auf die Frage, ob diese Veranstaltung beibehalten wird, antwortet er, dass der Ortschaftsrat bei der Verteilung der Brauchtumsmittel darüber entscheidet.</p>	
-------------	---	--

	<p>Er befürwortet dies. Herr Kressin ist der Meinung, dass man diesen Bedürftigen einmal in der Woche, mindestens aber einmal monatlich die Möglichkeit geben sollte, sich zu duschen.</p> <p>Dies wird durch die Ortschaftsräte befürwortet.</p> <p>Auf Anfrage von Ortschaftsrat Schenk informiert Herr Kressin, dass der Zugang zur DSL-Leitung ab dem 5.5. gewährleistet sein soll. Die Bürger müssen sich dann selbst an ihren Anbieter wenden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister gibt zur Kenntnis, dass das Kapellentreffen nicht in diesem, sondern erst im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.</p> <p>Herr Schenk sagt, dass er das Thema der Feuerwehrtore bereits im BVA angesprochen, hier aber noch keine Rückinformation erhalten hat. Zu den von Frau Soltesz benannten Problemen der Straßen erklärt er, dass er dies gern thematisieren wird, wenn sie ihm eine entsprechende Zuarbeit mit konkreten Benennungen gibt. Zur Straße zwischen Thalheim und Reuden äußert Herr Schenk, dass diese Maßnahme schon einmal im Haushalt aufgenommen wurde, aber aufgrund der Haushaltssituation nicht realisiert werden konnte.</p> <p>Herr Kressin informiert, dass nach dem Tauen des Schnees in der Neuen Reihe die Vornahme illegaler Entsorgungen festgestellt wurde. Er schlägt hier eine Begehung mit der Verwaltung vor.</p>	
zu 7	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p>Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.</p>	
zu 8	<p>Anhörung zum Haushalt 2011 BE: GB Finanzwesen</p> <p>Herr Hülßner geht auf den Sachstand des Haushaltes seit der Vorstellung am 06.12.2010 ein. Hierbei sagt er u. a., dass bereits in der Planung des Haushaltes 2010 ein Defizit im Ergebnishaushalt i. H. v. 40 Mio. € prognostiziert wurde. In der Planung des Haushaltes 2011 geht man von einem Defizit im Ergebnishaushalt von 31 Mio. € aus. Gründe hierfür waren die Finanzkrise, die Gewerbesteuerausfälle sowie die sehr hohen zu zahlenden Umlagen.</p> <p>Der Innenminister hat die Stadt Bitterfeld-Wolfen bereits als Sonderfall benannt.</p> <p>Zu den Investitionen äußert er, dass die Möglichkeiten hierfür im Jahr 2011 sehr gering sind. Die Investitionen mit einem relativ hohen Fördermittelanteil sollen jedoch getätigt werden. Eine diesbezügliche Prioritätenliste hat der Bau- und Vergabeausschuss am 12.01.2011 beschlossen.</p> <p>Die Stadt Bitterfeld-Wolfen hat keine andere Möglichkeit, als diese Defizite mit entsprechenden Krediten zwischen-, aber nicht endzufinanzieren. Er fügt hinzu, dass es nach dem Haushaltskonsolidierungskonzept bis zum Jahr 2019 nicht möglich ist, eine Normalisierung, d. h. eine Reduzierung der Defizite auf „0“, zu erreichen. Im Jahr 2010 wurde vorsorglich damit begonnen einen Bedarfszuweisungsantrag an das Land i. H. v. 34 Mio. € und einen Liquiditätshilfesantrag i. H. v. 30 Mio. € zu stellen. Parallel dazu wurde</p>	

	<p>ein Stundungsantrag zur Kreisumlage und ein Antrag zur Überziehung des Kassenkreditrahmens gestellt. Dies sind Maßnahmen, welche bis zur Rechtswirksamkeit bzw. Beschlussfassung des Haushaltes die Liquidität sichern. Ergebnisse zu diesen Maßnahmen gibt es jedoch noch nicht. Er geht nun auf die vorliegende Unterlage „1. Entwurf der Haushaltssatzung 2011 Stadt Bitterfeld-Wolfen Beschluss-Nr. 293-2010 – Auszug OT Thalheim-“, ein. Hierzu sagt er, dass das Saldo im Finanzplan noch von 3,3 Mio. € auf 2 Mio. € reduziert wird. Grund hierfür ist der Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses über die Prioritätenliste der Investitionen. Die Kreditsumme beträgt 80 Mio. €, wovon 50 Mio. € aus dem Jahr 2010 sind, welche nahezu verbraucht sind, und 30 Mio. €, welche das Jahr 2011 betreffen. Er ergänzt im Hinblick auf die Investitionen, dass die Errichtung der Bühne am Festplatz im Plan enthalten ist (<i>Anlage</i>).</p> <p>Auf Anfrage von Frau Soltesz erklärt Herr Hülßner, dass die Liquiditätshilfe und die Kassenkredite grundsätzlich zurückgezahlt werden müssen. Durch den gleichzeitig gestellten Bedarfszuweisungsantrag könnte es dazu kommen, dass die Stadt die Liquiditätshilfe nicht zurückzahlen muss.</p> <p>Frau Wolf teilt mit, dass es für die Kommunen mittlerweile schwer geworden ist, bei den Kreditinstituten Kredite zu erhalten. Sie möchte wissen, ob dies auch schon auf die Stadt Bitterfeld-Wolfen zutrifft.</p> <p>Dies bestätigt Herr Hülßner. Aus diesem Grund wird hier auf mehreren Ebenen gearbeitet.</p> <p>Auf Anfrage von Frau Soltesz informiert Herr Hülßner, dass frühestens 2012, eher 2013 mit einer Erhöhung der Steuereinnahmen gerechnet wird.</p> <p>Die Anfrage vom Ortsbürgermeister, ob die doppische Haushaltsführung im Vergleich zur kameralistischen einen Einfluss auf die Gesamtbilanz hat, verneint Herr Hülßner. Die Doppik ist genauer, sagt Herr Hülßner.</p>	
<p>zu 9</p>	<p>1. Neufassung der Richtlinie über die Unterstützung der Fraktionsarbeit im Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen und in den Ortschaftsräten Bitterfeld, Bobbau, Greppin, Holzweißig, Thalheim und Wolfen BE: FB Hauptverwaltung</p> <p>Da es keine Anmerkungen zum Beschlussantrag gibt, verliert Herr Kressin den Antragsinhalt und lässt hierüber abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 329-2010</p> <p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 10</p>	<p>5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 18.07.2007 BE: FB Hauptverwaltung</p> <p>Hierzu erfolgen keine Aussagen. Herr Kressin trägt den Antragsinhalt vor und bittet um Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 331-2010</p> <p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 11</p>	<p>Flächennutzungsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen, erneuter Entwurf Stand Januar 2011, hier: Billigung und Auslegung</p> <p>Herr Berger nimmt aufgrund des Mitwirkungsverbot es nicht an der</p>	<p>Beschlussantrag 241-2010</p>

	<p>Beratung und Abstimmung teil. Somit sind noch 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Da hierzu keine weiteren Fragen gestellt werden, verliert der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt und lässt hierüber abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Bef 1</p>
zu 12	<p>8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. TH 1.2 "Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße" der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim Aufstellungsbeschluss</p> <p>Herr Berger nimmt wieder an der Beratung und Abstimmung teil. Somit sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Frau Neumeier erklärt kurz den Beschlussantrag. Sie äußert, dass der ChemiePark sein Interesse bekundet hat.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Schenk teilt Frau Neumeier mit, dass sich die 5. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.2, der Bereich Oeko-Baustoffe, zur Zeit noch im Verfahren befindet. Für die Fläche zwischen Guardian und Areal A muss der Bebauungsplan TH 1.2 auch geändert werden, um die Bebauung dieses Bereiches zu ermöglichen (z. Zt. Straßenkorridor). Da in diesem Fall der Widerspruch zum Flächennutzungsplan nicht so auffällig ist, ist die voraussichtlich 9. Änderung eine Maßnahme, welche demnächst angegangen wird.</p> <p>Da es keine weiteren Fragen gibt, verliert der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt und lässt hierüber abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 001-2011</p> <p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 13	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Kressin schließt um 19:33 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Manfred Kressin
Ortsbürgermeister

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin